

Scars of the Past

Knast FF

Von Uruha-Gazette

Kapitel 1: 01. Der Neuzugang

Kapitel 1: Der Neuzugang

In Tokio, im Stadtteil von Ikebukuro, im Sugamo Gefängnis. Ein Junger Mann mit braunen Haaren zu einem Iro aufgestylt stürmt Wut entbrannt durch die Gänge, alle Inassen die sich zu diesem Zeitpunkt aufhielten gingen ihm aus dem Weg, den sie wussten das der Junge Mann zu dem Boss auf der Station gehört.

Name: Akira Suzuki wird Reita genannt

Alter: 29 Jahre

Beruf: Elektriker

Sitzt wegen Totschlag

Er öffnet schwungvoll die Türe zu einer Zelle indem 3 Mitgefangen sitzen. Er geht auf einen der Männer zu und packt ihn am Kragen und zog ihn hoch

„Bist du jetzt komplett bescheuert, wie kannst du die Junkies auf die Idee zu bringen zu conpitchen, weißt du wie gefährlich das ist, Hikaru hats umgehauen als er es probiert hat, ein Glück war Uruha gleich zur stelle, ihm hätte sonst was passieren können.“

Der andere Junge Mann grinst aber nur

„Hey komm mal wieder runter, das ist der neue Trend bei den Junkies, ich zwinge sie ja nicht dazu, aber du weißt selbst wie unberechenbar die sind wenn sie nichts bekommen, und zurzeit ist es echt nicht klug mit Drogen zu dealen, und überhaupt was kümmern dich die Junkies, sollen sie doch einen nach dem anderen Krepieren.“ sagt er und das war zu viel und Reita holt aus und verpasst ihm eine.

„Noch einmal so ne Aktion und du bist fällig.“ sagt Reita abfällig und spuckt ihn vor die Füße ehe er die Zelle verlässt.

Reita geht zurück in die Zelle von Hikaru wo dieser gerade versorgt wurde.

„Und wie geht's ihm?“ fragt er.

„Er wird wieder, aber es ist wirklich keine tolle Idee sich Alkohol in die Vene zu spritzen.“ erklärt Uruha.

Name: Kouyou Takashima wird aber Uruha genannt.

Alter: 29

Beruf: Arzt

Sitzt wegen Körperverletzung

„Ist es so schlimm?“ fragt Reita.

„Es ist schlimm und gefährlich da der Alkohol intravenös direkt in die Blutbahn gespritzt wird und dadurch das Nervensystem beeinträchtigt. Der Alkohol wird nicht mehr durch Magen und Niere gefiltert so dass es beim exzessiven Missbrauch zu schweren Schäden der inneren Organe führen kann.“

„Wow, und Kyo hat es in die Welt gesetzt oder besser gesagt den Tip gegeben, Mensch wie kommt er nur auf diese blöde Idee.“

Uruha packt den Arztkoffer zusammen und steht auf.

„Kannst du ihn bitte ins Bett bringen, er soll sich ausschlafen und wir können nur hoffen das er keine bleibenden Schäden davon trägt.“

Uruha ist der Stationsarzt, da es für das gesamte Gefängnis nur ein Arzt zur Verfügung steht, hat die Anstaltsleitung kurzerhand beschlossen das Uruha für die Medizinische Versorgung der Station B verantwortlich ist. Die Medikamente sowie die anderen medizinischen Sachen wurden in einen Extra Raum verstaut und Uruha muss den Schlüssel für diesen Raum bei Einschluss abgeben, des weiteren wird er jedes mal gefilzt kurz vor Einschluss das er nicht heimlich irgendwelche Medikamente entwendet, was ihn tierisch nervt, aber so konnte er wenigstens seinen Beruf nachgehen.

Am Abend sitzen Uruha und Reita zusammen in ihrer dreier Zelle. Reita liest ein Buch und Uruha schreibt Berichte für den Gefängnisarzt was er an Medikamente und andere Sachen braucht, unter anderem schreibt er auch die Berichte von den heutigen Patienten.

„Wann wollte Aoi wieder kommen?“ fragt Reita.

„Keine Ahnung, aber du weißt selbst was zurzeit los ist, außerdem hab ich erfahren das wir einen neuen bekommen.“

„Ach echt und wer ist das?“ fragt Reita und linst über sein Stockbett runter zu Uruha. Dieser seufzt und dreht sich zu Reita um und sah zu ihm auf er nahm dabei seine Brille ab und antwortet.

„Hör mal was weiß ich wer das ist oder woher er kommt, ich weiß nur das er zu Kai in die Zelle kommt, mehr weiß ich aber auch nicht.“ antwortet ihm Uruha und flucht dann weil er alles mit der Hand schreiben muss, seine ganzen Berichte. Reita zuckt nur mit den Schultern und widmet sich wieder seinem Buch. Wenige Minuten später wurde die Türe geöffnet und der Boss von Station B betritt die Zelle. Völlig übermüdet legt er sich auf das Einzelbett. Uruha grinst und krabbelt zu ihm aufs Bett. „Na Süßer harten Tag gehabt.“ fragt er und krault Aoi im Nacken.

Dieser schnurrt nur.

Name: Yuu Shiroyama wir Aoi genannt

Alter: 31

Beruf: Architekt tagsüber, Abends Zuhälter

Sitzt wegen Einbruch und Mord

Jeder auf der Station weiß das Reita und Uruha unter Aois Schutz stehen, und jeder der es wagt einen von den beiden an zu rühren, erlebt den nächsten Tag nicht mehr. Aoi hat auch Kontakte zur Unterwelt und kann somit alles besorgen was er will oder

braucht, und auch ein paar Schließer sind bestechlich. Uruha küsst Aoi innig und verlangend

„Ach kommt schon, wenn ihr es wieder treiben wollt dann bitte diesmal nicht so laut, außerdem müsst ihr ja nicht jedes mal Rammeln wie die Kanickel.“ brummt Reita.

„Schnauze, du bist doch nur Eifersüchtig weil du schon lange keinen Sex mehr gehabt hast.“ sagt Aoi und grinst.

„Pff ich habs nicht nötig, so Notgeil wie ihr zwei bin ich nicht.“

„Ach aber mit deinem vorigen Zimmergenosse hast du es auch fast nur Pausenlos getrieben, und zwar so laut das wir dich in der Nachbarzelle gehört haben.“ sagt nun Uruha grinsend.

Reita wird rot und dreht sich von den Beiden weg und mümmelt sich in die Decke. Uruha und Aoi können nicht anders und fangen an zu lachen.

„Arschlöcher alle beide.“ brummelt er ehe er einschläft.

Es stimmt Reita hatte schon lange keinen richtigen Sex mehr, und er ist wirklich auf Sex Entzug, dennoch wird er sich von den beiden nicht die blöße geben und zugeben das er dringend wieder Sex braucht.

12:00 Abend

Ein Junge mit Blondem Haaren betritt in Begleitung von zwei Schließern die Station B. „So hier ist deine neue Zelle für die nächsten Jahre.“ sagt einer der Schließer und öffnet die Türe. Der Junge geht in die Zelle

„Wow, gleich so nen Luxus, das ist ja voll geschmackvoll.“ gibt er ironisch von sich.

„Deine Ironie wird dir noch vergehen.“ sagt er pissig und schließt die Türe. Der Junge mit den Blondem Haaren sieht sich um. Ein Stockbett, ein kleiner Tisch und einen Kleiderkasten. Daneben befindet sich eine kleine Schiebetüre, er öffnet sie und findet eine Toilette und ein Waschbecken vor. Vor dem Spiegel bleibt er stehen und berührt seine rechte Gesichtshälfte. Diese hat er mit einem Verband umwickelt, genauso wie seinen rechten Arm. Er seufzt nur und geht dann zum unteren Bett und legt sich hin. Auspacken würde er erst morgen, zumindest das was er behalten durfte an seinen Privat Sachen.

Name: Takanori Matsumoto nennt sich aber Ruki

Alter: 26

Beruf: Model/Schauspieler

Sitzt wegen Mordes

Am nächsten Morgen in der früh, Kai stand auf und wollte ins Bad als er über einen Korb stolpert. Fluchend dreht er sich um und sah einen blonden Haarschopf hervor blitzen. Er geht darauf zu und begutachtet den blonden Haarschopf. Vorsichtig zog er die Decke zurück und musste lächeln

„Das ist also mein neuer Zimmerpartner.“ Vorsichtig schüttelt er den Jungen worauf dieser nur murrend auf sah. Verwirrt sah er in das lächelnde Gesicht von Kai.

„Was bist du für ne Grinsebacke?“ fragt Ruki und setzt sich auf.

„Ich bin Kai und ich gehe mal davon aus das wir uns nun eine Zelle teilen.“

Name: Uke Yukata nennt sich Kai

Alter: 29

Beruf: Koch

Sitzt wegen versuchtem Mord

„Ach ja stimmt, ich bin ja im Knast.“ sagt er und legt sich wieder hin.

„Hey du musst aufstehen, es gibt gleich Frühstück.“

Murrend erhebt sich der Junge und geht ins Bad um sich zu waschen. Danach zog er sich die JVA Uniform an die aus einer grauen Baumwollhose einer grauen Jacke und einem schwarzen T-Shirt besteht.

„Warte kurz dann zeig ich dir alles.“ sagt Kai und macht sich nun auch fertig. Ruki wartet geduldig und als Kai dann endlich rauskam fragt er

„Wie heißt du eigentlich?“

„Ruki, einfach nur Ruki.“

„Und was ist mit deinem Arm und deinem Gesicht? Ich meine was soll der Verband?“

„Das geht dich ja nun wirklich nichts an.“ sagt er angefressen. Und ging zusammen mit Kai auf den Flur

„Ist ja schon gut, also das hier ist die Station, dort hinten geht es zu den Gemeinschaftsduschen, dieses runde etwas nennen wir das Aquarium, da sitzen meistens immer zwei Schließer um die Station zu beaufsichtigen.“

„Aha.“

„Das hier ist unser Gruppenraum wo wir Fernsehen können, dort wird auch gefrühstückt, das Mittag und Abendessen findet jedoch im Speisesaal statt, also erwarte nicht soviel.“

Ruki jedoch gähnt nur, kein Wunder wenn er erst mitten in der früh angekommen ist. Auf den Weg zum Gruppenraum reißt Ruki seine Augen auf, da er nicht erwartet hätte IHN zu sehen, der, der für sein Schlamassel verantwortlich ist, wegen IHM er zum Mörder wurde, wegen IHM seine Schwester nun im Koma liegt. Wegen IHM nun entstellt ist. Ihr Blicke kreuzen sich und auch Kyo scheint genauso überrascht zu sein wie Ruki.

„Alles klar Ruki?“ fragt Kai.

„Ja, alles gut.“ antwortet er und folgt Kai.

Im Gruppenraum angekommen guckt sich Ruki um

„Also das hier ist unser Gruppenraum, hier wird auch gefrühstückt. Siehst du die drei dahinten?“ fragt er und zeigt auf das Trio.

„Ja was ist mit denen?“ fragt er.

„Das hier sind so zu sage die, die hier das sagen haben, der Braunhaarige mit dem Nasenband ist Reita, der brünette daneben der wie ne Frau aussieht nennt sich Uruha, und der Typ mit den schwarzen Haaren ist Aoi, er hier der Oberboss, und Uruha ist so zu sagen seine Knastschlampe wie sie ihn hier nennen, aber keiner traut sich die beiden anzufassen da sie wissen was ihnen sonst blüht.“

„Aha.“ war Rukis Kommentar.

Die drei genannten sitzen am Tisch und trinken gerade ihren Kaffee.

„Seht mal das muss der neue sein, der, der mit Kai redet.“ sagt Uruha und zeigt auf die beiden.

„Der sieht ja voll niedlich aus, ich glaube ich werde doch bald wieder Sex bekommen.“ sagt Reita und leckt sich über die Lippen.

„Oha, na dann lass dich nicht aufhalten.“ sagt Aoi.

„Keine Sorge, ich lass mich bestimmt nicht aufhalten.“ antwortet Reita trinkt noch einmal von seinem Kaffee und steht dann auf.

„10000 Yen das er abgeblitzt wird.“ fängt Aoi an.

„10000 Yen das er den Typen herumkriegt.“

„Die Wette gilt mein Schnuckelhase.“ antwortet er und küsst seinen Schatz.

Gerade wollte Reita auf den kleinen zugehen da sieht er plötzlich Kyo der auf den kleinen zugeht.

„Na so sieht man sich wieder kleiner.“

„Bedauerlicherweise ja, aber wenn du denkst das ich alles vergessen habe was du mir angetan hast, da hast du dich geschnitten, zufälligerweise weiß ich was du angestellt hast.“

„Was willst du den wissen? Du hast nichts gegen mich in der Hand.“

Ruki jedoch grinst nur.

„Ach ja, nun ich habe da so ein kleines Videoband, auf dem sieht man ganz genau wie du eine Prostituierte schlägst und das Geld von ihr entgegennimmst. Ich denke das wird ein Paar Jährchen zusätzlicher geben nicht wahr? Außerdem der Illegale Medikamenten Versuch bei den Junkies da hab ich auch Beweise das du darin involviert warst.“

„Du dreckige kleine Ratte.“ schreit Kyo und verpasst Ruki einen Kinnhaken so das dieser auf den Boden landet. Reita eilt schnell zu Ruki und auch Uruha springt auf und rennt zu dem kleinen. Dieser reibt sich das Kiefer.

„Das ist Typisch immer gleich zuschlagen...au!“ Uruha tastet die linke Gesichtshälfte ab

„Zum Glück ist nichts gebrochen. Aber das wird ein Blaues Auge geben“ sagt Uruha nachdem er Rukis linke seite untersucht hat.

„Ich würde dir trotzdem ein Kühlpack empfehlen.“

Er hilft Ruki auf und bringt ihn zur Kammer. Kai indessen richtet eine Kleinigkeit zum essen für Ruki her. Uruha überreicht Ruki ein Kühlpack

„So das müsste bald besser werden, erster Tag und schon ein Blaues Auge.“

„Ist nicht so schlimm, hab ihn ja selber provoziert.“

„Womit den?“

„Das geht dich nichts an.“ sagt er und geht in seine Zelle.

Uruha sah ihm nur nach und geht dann zurück zu den anderen.

„Und hats er überlebt?“ fragt Reita.

„Ja hat er, aber ich bin mir Sicher dieser Knirps hat etwas was Kyo in Schwierigkeiten bringen könnte, die Frage ist nur was.“

„Nun ich denke mal wir sollten mit dem kleinen mal ein bisschen plaudern.“

Kyo hat sich etwas beruhigt und sieht nun Kai wie dieser ein paar Brötchen belegt. Er gibt seinem Kumpel Shou ein Zeichen, das dieser ablenken Kai soll damit Kyo eine Substanz in die Tasse schütten kann. Als das erledigt war grinst er nur und Kai geht mit dem Tablett in ihre Zelle.

„Hier Ruki ich hab dir was zum essen mitgebracht, du musst ja Hunger haben.“

„Danke Kai.“ sagt Ruki und fängt an zu essen und trinkt den Tee.

„So hab ich mir den Einstieg nicht vorgestellt nur verrückte hier.“

„Man gewöhnt sich daran, du musst nur die richtigen Leute kennen.“ sagt Kai und lächelt Ruki an.

Ende Kapitel 1

ich hoffe das die FF euch gefällt.